BMCO
BUNDESMUSIKVERBAND
CHOR & ORCHESTER E.V.

31. August 2021

# Antworten Bündnis 90/Die Grünen auf die Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl 2021

## 1. Welchen Stellenwert nimmt die Amateurmusik im kulturpolitischen Verständnis Ihrer Partei ein?

Einen hohen Stellenwert! Grüne Kulturpolitik hat nicht nur den professionellen Musikbetrieb im Blick, sondern auch den großen Bereich der Amateurmusik. Denn ein aktives Kulturleben, an dem alle teilnehmen können, ist die Basis von demokratischen Gesellschaften. Deshalb muss die ganze Vielfalt kultureller Aktivitäten politisch unterstützt werden. Und gerade beim gemeinsamen Musikmachen werden für das gesellschaftliche Zusammenleben so wichtige Kompetenzen wie Empathie und Teamdenken eingeübt. Musik lässt uns fühlen, wer wir sind und sein können, was wir wollen und wirklich brauchen.

## 2. Durch welche parlamentarischen Initiativen Ihrer Partei wurde der gesellschaftlich bedeutsame Stellenwert der Amateurmusik sichtbar und in der zurückliegenden Legislaturperiode untermauert?

Aufgrund der Corona-Krise lag unser Hauptaugenmerk in den letzten Monaten auf den solselbständigen Kulturschaffenden, für die wir u.a. ein Existenzgeld und Mindesthonorare fordern. Wir GRÜNE haben uns aber in den Haushaltsverhandlungen regelmäßig für die Erhöhung der Mittel für die soziokulturellen Zentren als wichtige Orte der Amateurmusik eingesetzt. In unserem „Programm zur Rettung der Innenstädte“ setzen wir uns zudem für den Erhalt von Kultur- und Bildungsorten ein. Denn der Mangel an ausreichend vielen Proberäumen u.a. für Chöre und Orchester ist ein echtes Problem.

## 3. Im Vergleich zur Förderung im Breitensport wird die Musikförderung im Bereich der Amateurmusik oft weniger signifikant unterstützt. Welchen Handlungsbedarf sehen Sie hier?

Amateurmusik ist wie Breitensport wichtig für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt. Deshalb wollen wir GRÜNE prüfen, ob die Amateurmusik ausreichend gefördert wird, auch wenn die Kompetenzen des Bundes hier aufgrund der Kulturhoheit der Länder sehr begrenzt sind.

## 4. Treten Sie dafür ein, einen Fonds Amateurmusik – ähnlich den anderen Bundeskulturförderfonds – zu schaffen?

Wir GRÜNE werden prüfen, ob für Amateurmusik ähnliche Förderstrukturen wie für den Breitensport geschaffen werden können. Wichtig wäre es aus unserer Sicht, bei der Förderung der soziokulturellen Zentren darauf zu achten, dass ausreichend Proberäume für Amateurmusiker*innen bereitgestellt werden. Das Förderprogramm IMPULS für Amateurmusik im ländlichen Raum wollen wir verstetigen und ausbauen.

## 5. Welche konkreten Maßnahmen und Angebote plant ihre Partei, um den 14,3 Millionen Menschen, die in Deutschland in ihrer Freizeit musizieren und durch die Corona-Pandemie stark beeinträchtigt und verunsichert wurden, den musikalischen Wiedereinstieg zu erleichtern?

Wir GRÜNE denken da vor allem an Kinder und Jugendliche, die gerne wieder musizieren wollen. Musikschulen können gerade in Zeiten der Pandemie einen wichtigen Beitrag leisten, damit Kinder und Jugendliche gut durch die Krise kommen. Mit einem Bildungsschutzschirm für Kinder und Jugendliche wollen wir als grüne Bundestagsfraktion deshalb dafür sorgen, dass alle jungen Menschen sicher und stark durch die Krise kommen. Mit dem Bildungsschutzschirm möchten wir Musikschulen und Musiker*innen dabei unterstützen, ihre für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wichtige pädagogische Arbeit trotz und während der pandemiebedingten Einschränkungen sicher fortführen zu können.

## 6. Die Amateurmusik ist neben den schillernden Metropolregionen vor allem im ländlichen Raum verortet. Welche Anstrengungen planen Sie, um die integrative Qualität der Chöre und Orchester für den gesellschaftlichen Zusammenhalt insbesondere in diesen Regionen nachhaltig zu fördern?

Wie in der Antwort auf Frage 4 bereits angesprochen unterstützen wir GRÜNE das Bundesförderprogramm IMPULS und wollen es verstetigen und ausbauen.

**7. Auch in urbanen Räumen singen und musizieren viele Menschen in ihrer Freizeit gemeinsam. Gerade in den Städten wird der finanzielle Aufwand zur Anmietung von Proben- und Aufführungsorten allerdings immer höher. Welche konkreten Angebote können Sie hier machen, um die Musizierenden zu unterstützen?**

Der Mangel an Räumen ist ein großes Problem für Amateurmusiker*innen. Neben der Erhöhung der Mittel für soziokulturelle Zentren setzen wir uns generell für den Erhalt kultureller Räume ein. Die Kulturförderpolitik von Bund, Ländern und Kommunen muss so modernisiert werden, dass kreative Projekte und Tätigkeiten ausreichend unterstützt werden. Wir GRÜNE fordern einen Fonds zum Schutz von Kultureinrichtungen vor Verdrängung und Abriss. Von einem solchen Fonds würde auch die Amateurmusik profitieren.

**8. Amateurmusik findet meist in ehrenamtlich getragenen Strukturen statt, die in vielen Fällen die gleichen administrativen Anforderungen wie Unternehmen erfüllen müssen. An welchen Stellen können Sie sich hier Entlastungen vorstellen?**

In der Tat können an Engagement und Ehrenamt nicht die gleichen Anforderungen gestellt werden, wie an professionalisierte Strukturen in großen Unternehmen. Ebenso verfügen gerade viele kleine Vereine etc. nicht über die hauptamtlichen Strukturen hierfür. Wir GRÜNE fordern daher in der kommenden Wahlperiode ein breit aufgestelltes Entbürokratisierungsgesetz für das Ehrenamt, das sich damit beschäftigen soll, wie etwa bei der Umsetzung von Datenschutzvorgaben, der Abgabenordnung oder EU-Geldwäscheverordnung, im Zuwendungsrecht, im Bereich von Haftungs- und Versicherungsfragen oder der Anrechnung von Ehrenamtsvergütungen auf Sozial- bzw. SGB-Leistungen Erleichterungen erreicht werden können. Darüber hinaus wollen wir verhindern, dass durch künftige Gesetzesvorhaben (neue) bürokratische Hemmnisse für Ehrenamtliche und Engagierte und ihre Organisationen aufgebaut werden.